



altersarmut Ulm nein

Nutzer und Unterstützer - Zusammen gibt's ein Stück

NEWSLETTER

Oktober 2023

Vision

altersarmut Ulm nein ist die erste Vereinigung von Bürgern für Bürger in Ulm, die sich ganz den finanziell schwachen Seniorinnen und Senioren widmet und dabei Menschen verbindet.

Armut geht uns alle an

[#armutdasgehtunsallean](#)
[#armutgehtunsallean](#)

Der Siebte Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung (7. ARB) ist in Vorbereitung. Dazu gibt es bis November 2023 einen Beteiligungsprozess, der allen Bürgern offensteht. Dafür hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales den Verein ORBIT e. V. (Organisationsberatungsinstitut Thüringen) beauftragt.

Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales: "Unter dem Motto: Armut - Das geht uns alle an! können sich alle einbringen, die selbst konkret von Armut betroffen sind. Ihre Sichtweisen, Ihre Erfahrungen - genau das wollen wir wissen! Das soll in den zukünftigen Armuts- und Reichtumsbericht einfließen."

Ihre Erfahrung mit Armut in Deutschland zählt. Bitte nutzen Sie diese anonyme Beteiligungsmöglichkeit, egal ob Sie direkt betroffen sind oder durch Ihre persönlichen oder beruflichen Erfahrungen Einsicht haben. Die Online-Beteiligung gibt es in Deutsch und sechs weiteren Sprachen.



Einfach den QR-Code scannen und los geht's.
Quelle: [armut-das-geht-uns-alle-an.de](#)

Programm

Anfang des Jahres hatten wir uns vorgenommen, mehr Programm an Samstagen anzubieten. Das haben wir auch getan, und es kommt ganz gut an:

- Backen
- Kochen
- Infoveranstaltung
- Ausflug
- Kabarett
- Musik

In der nächsten Rubrik ist unser Angebot für das letzte Quartal des Jahres aufgelistet.

Wir freuen uns über Anregungen zur weiteren Programmgestaltung.



*Christa Mayerhofer und Andy Bigos am 26.08.2023 bei **altersarmut Ulm nein**.
Foto: Anke Mayer*

Termine

(Veranstaltungen anderer Einrichtungen ohne Gewähr)

Kostenlose Veranstaltungen

11. Oktober 2023, 09:30 – 18:00
Tagesausflug nach Memmingen
Besuch der Kunsthalle
Zusammen mit dem Generationentreff
Bitte im Verein anmelden

28. Oktober 2023, 15:00
Kochen
altersarmut Ulm nein
Wir kochen und essen zusammen

11. + 25. November.2023, 15:00
Backen
altersarmut Ulm nein
Wir backen für unseren Stand am
Weihnachtsmarkt und zum Naschen

09. + 10. oder 16. + 17. Dezember 2023
10:00 – 20:30
Weihnachtsmarkt
Münsterplatz
Wir sind am Stand für soziale Zwecke

Wichtige Tage

- 1. Oktober
Internationaler Tag der älteren Menschen
- 6. Oktober
Deutscher Tafeltag
- 9. Oktober
Stell-dich-deinen-Ängsten-Tag
- 17. Oktober
Internationaler Tag für die Beseitigung der Armut
- 27. Oktober
Mache-einen-Unterschied-Tag
- 16. November
Internationaler Tag für Toleranz
- 24. November
Feier-dein-einzigartiges-Talent-Tag
Deutscher Seniorentag
- 30. November
Tag des Gebens
- 19. Dezember
Internationaler Tag der menschlichen Solidarität

Podcast

Wir hatten die großartige Gelegenheit, bei einem Podcast über das Thema Altersarmut dabei zu sein. Die Kolping Hochschule Köln und ihr Gerontologie-Podcast [know!AGE](#) setzt sich mit Fragen rund ums alt-Sein und alt-Werden auseinander. In dem Gesprächsformat bereiten sie gerontologische Themen und Fragestellungen einem breiten Publikum auf, d. h. an der Gerontologie Interessierte, Studierende, Praktiker und Praktikerinnen, wissenschaftlich Arbeitende und Weitere). Bei der letzten Folge war [altersarmut Ulm nein](#) der Interviewpartner von Prof. Dr. Tobias Müller, Studiengangsleiter „Gerontologie, Gesundheit & Care“ und seinem Kollegen Florian Wernicke. Der Podcast wurde auch im [Sondernewsletter des Sozialministeriums](#) zum Thema Armut und Soziale Teilhabe veröffentlicht.

Manchmal hat es der September nicht eilig

Der Sommer ist zu Ende, sagt der Kalender. Das schöne Sommerwetter aber ist geblieben und der Monat September wagt es nicht so recht, den August abzulösen. Er ist schüchtern, irgendwie, und das ist ja auch kein Wunder. Alle Register seines Könnens hatte sein Vorgänger, der großartige Sommermonat August, gezogen, um den Menschen, den Tieren und Pflanzen mit wundervollem Wetter und prächtigen Früchten zu gefallen. Seine Zeit machte es ihm auch leicht. Nicht so ist's für den September, leitet er doch den Herbst ein und mit ihm die kommende kühle und dunkle Zeit. Ist es da ein Wunder, dass man ihn nicht so freudig begrüßt wie die Frühlings- und Sommermonate?

“Ob ich schon gehen soll?” Zögernd sah der September auf das Land hinab. Sommerlich warm war es und die Menschen machten nicht den Eindruck, als sehnten sie den Herbst herbei. “Bestimmt komme ich zu früh”, murmelte er. “Sie werden wütend sein da unten.” Er lugte zu der Stadt hinunter. “Da! Sie vergnügen sich im Schwimmbad und auf Volksfesten, sie genießen die Tage in Straßencafes und Parks, auf den Stoppelfeldern lassen Kinder Drachen steigen und in den Gärten herrscht bunte Sommerstimmung. Mein Kollege, der August, macht keine Anstalten, das Monatszepter abzugeben. Nein, er verwöhnt das Land mit einer großen Extraportion ‘Sommer’. Ich glaube, ich werde noch ein wenig warten und ...” “Auf keinen Fall”, fuhr der Oktober ihn an. “Unsere Herbstzeit bricht an und einer deiner Jobs ist es, den August, diesen Machtprotz, in die Schranken zu verweisen. Immer macht er Ärger und weicht nicht von der Stelle. Er bringt unsere Zeitpläne durcheinander.” “Das stimmt”, warf der sonst so stille und friedliche November erregt ein. “Leben und leben lassen. Das gilt für jeden von uns. Die Lebenszeit des Sommers ist für dieses Jahr beendet. Auch wir Herbstmonate haben unsere Reize. Selbst wenn uns die Menschen nicht so freudig begrüßen wie die Kollegen von Frühling, Sommer und Winter.”

Klänglich sah der September seine beide Herbstkollegen an. “Ihr habt recht. Nur ... nur bin ich es, der als erster dem Groll der Menschen begegnet.” Fast weinte er nun. “Das macht mich immer sooo unglücklich!” “September kann auch schön sein”, tröstete der Februar. “Wenn es ein lachender September ist.” “Und sagen nicht auch viele Leute, du seiest der ‘Mai des Herbstes’?”, fragte der Mai. “Als Kompliment solltest du dies auffassen!” “Wie hübsch das klingt. Und wie passend!” Aufmunternd nickte der Dezember dem September zu. “Sie werden schnell begreifen, wie anmutig und lebenswert und wie schön du bist. Zeige es ihnen!” “Ja”, riefen alle Monate einstimmig. “Zeige es ihnen. Nur Mut!” Der September nickte. Dann zog er los. Zaghaf schlich er sich ins Land und überzog es mit Abermillionen von silbern schimmernden Altweibersommerglitzerfäden und sanften, zartrosa gefärbten Talnebelschleiern. Er bemalte die ersten Spitzen der Blätter mit gelben und roten Streifen und streute sein Zauberpulver über die Blumen, die ihm dies mit kräftigen, satten blauen, violetten, gelben, rostbraunen und tiefroten Farben dankten. “Und wie in jedem Jahr kam der Tag, an dem ein Mensch ‘Ich habe ganz vergessen, wie zauberschön der September ist!’ sagte und wie viele seiner Zuhörer zustimmend nickten. Das war dann auch der Tag, an dem der September lächelnd aufatmete und der August beschämt das Feld räumte.

© Elke Bräunling

WICHTIG

Wussten Sie schon?

Nach dem Altersarmutsbericht Ulm 2022 hat die Stadt am 13.09.2023 die Kampagne „Wenn die Rente nicht reicht“ gestartet. Die Kampagne informiert Bürgerinnen und Bürger über Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung und möchte Hürden zur Antragstellung für Beihilfen abbauen. Unter [Mit wenig Geld in Ulm](#) gibt es Informationen über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten, den Armutsbericht sowie kostenlose und günstige Angebote in den Sozialräumen. Informationsmaterialien gibt es auch bei uns im Verein.

Die Malteser auf beiden Seiten der Donau bieten mit Ulm packt's und Neu-Ulm packt's monatliche Essenspakete für finanziell schwache Seniorinnen und Senioren, die weniger mobil sind. Die Pakete enthalten Grundnahrungsmittel und Obst und Gemüse im Wert von ca. 20 €, welche die Ehrenamtlichen kaufen und direkt nach Hause liefern. Dadurch ergibt sich auch die Möglichkeit persönlicher Ansprache und sozialer Nähe. Flyer gibt es bei uns im Verein.

Die Caritas und der Diakonieverband können mit Energiebeihilfen unterstützen, das sind Zuschüsse für Energiekosten aufgrund steigender Kosten. Einen Antrag können Haushalte stellen, die durch die steigenden Energiepreise überbelastet sind. Im Fokus stehen u. a. Rentnerinnen und Rentner. Empfänger von Grundsicherung im Alter können diese Beihilfe nur für Stromkosten beantragen, die Heizkosten laufen ja über die Grundsicherung im Alter. Sprechen Sie Ihren Sachbearbeiter an. Mehr Infos gibt es bei uns im Verein.

Engagement

Engagement bei uns ist sowohl für Mitglieder als auch Nicht-Mitglieder möglich, wir haben keinen Mitgliedszwang. Unterstützer können sich auch durch Arbeits- oder Sachbeiträge einbringen und natürlich auch durch Spenden. Nutzer können ebenso mitarbeiten und mitgestalten, wenn sie es wünschen.

Spenden

Wir danken ganz herzlich für:

- Sach- und Geldspenden
- Kostenlose Auftritte
- Erste Patenschaft Einkaufshilfe

Möchten Sie uns unterstützen?

Einfach scannen!



Mit freundlicher Unterstützung von [WirWunder](#) der Sparkasse Ulm und [betterplace.org](#)

Jeden ersten Mittwoch im Monat fügt [betterplace.org](#) jeder Spende 10% hinzu.

KONTAKT

altersarmut Ulm nein e.V.

Ensingerstrasse 19
89073 Ulm

Tel. 0731 37 49 35 67

Mobil 0151 66 74 30 67

E-mail aulmn@web.de

Webseite <https://altersarmut-ulm-nein.de>

Social Media

Bankverbindung Sparkasse Ulm

IBAN DE15 6305 0000 0021 3255 37

ÖFFNUNGSZEITEN

Do – Sa

14:00 – 18:00

Oder nach Vereinbarung

Bei uns können finanziell schwache Seniorinnen und Senioren kostenlos ihre Emails abrufen und bearbeiten oder im Internet browsen.